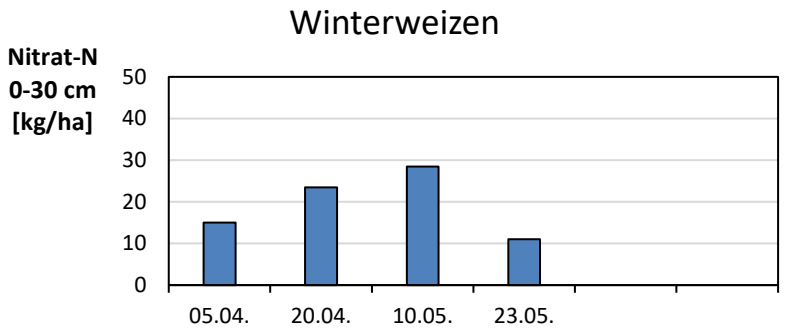
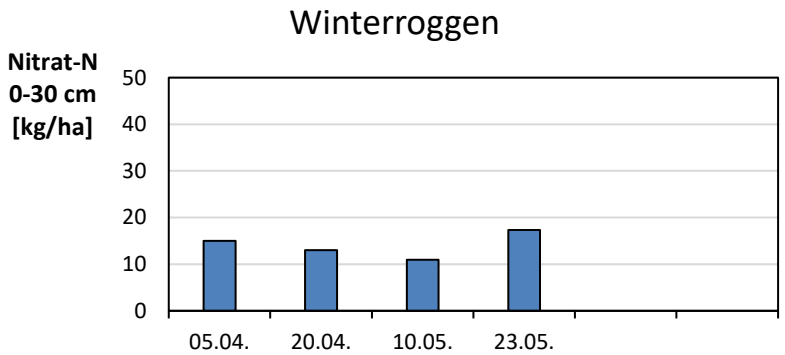
Vegetationscheck

Ausgabe 04/2022
Zeven, 25.05.2022

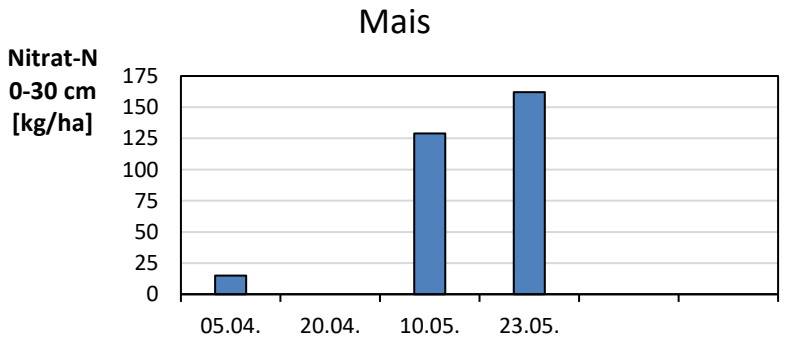
Zevener Geest



Schläge:	**4**
Bodentemp.:	**17,9 °C**
EC-Stadium:	**37-45**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**4**
Bodentemp.:	**18 °C**
EC-Stadium:	**51-59**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**7**
Bodentemp.:	**18 °C**
EC-Stadium:	**13-19**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**

N-Mineralisation:

- Getreide
  - Niedrige Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Großteil des Boden-Stickstoffs bereits von Beständen aufgenommen
- Mais
  - Hohe Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Intensive Mineralisation durch Feuchtigkeit und steigende Bodentemperaturen

Bestände:

- Gefahr von Pilzinfektionen (Braunrost, Rhynchosporium) und Lager bei feuchter & bedeckter Witterung
- Der Winterroggen hat das vorhandene Nitrat weitestgehend aufgenommen
- Blätter bis F-3 meist gesund und grün: N-Versorgung weitestgehend ausreichend
- Der Regen der letzten Tage hat die Wasserversorgung der Bestände verbessert

- Der Mais ist durch ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte gut aufgelaufen
- Umstellung auf Wurzelernährung der Maispflanze ab 4. Blatt

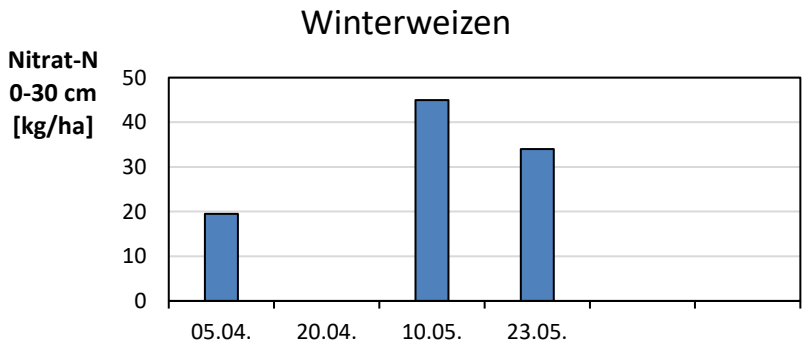
Prognose:

- Bei ausreichenden Niederschlagsmengen steigende Mineralisierungs- und Nitrifikations-Prozesse
- Bedingungen für Jugendentwicklung der Maispflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen
- N-Versorgung des Maisbestandes bei ausreichenden Niederschlägen sichergestellt

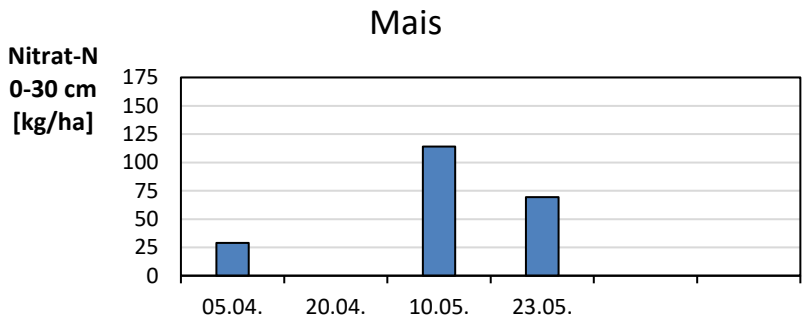
Empfehlung

- Sofern noch nicht geschehen, Kalidüngung zum Mais durchführen
- Getreidebestände regelmäßig auf Pilzinfektionen überprüfen

Stader Elbmarsch



Schläge:	**4**
Bodentemp.:	**16,6 °C**
EC-Stadium:	**37-45**
Düngungsform:	**Org. + Min.**
Düngungsgabe:	**2/2**



Schläge:	**2**
Bodentemp.:	**17 °C**
EC-Stadium:	**13-19**
Düngungsform:	**Org. + Min**
Düngungsgabe:	**2/2**

N-Mineralisation:

- Getreide
  - Niedrige Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
  - Großteil des Boden-Stickstoffs bereits von Beständen aufgenommen
  - N-Mineralisation geringer als N-Aufnahme

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 – 93947 0
Fax: 05592 – 9276 11

- Mais
  - Werte geben eine verhaltene Dynamik im Boden wieder
  - Durch nächste Beprobung überprüfen

Bestände:

- Gefahr von Pilzinfektionen (Braunrost, Rhynchosporium) und Lager bei feuchter & bedeckter Witterung
- Der Winterweizen hat das vorhandene Nitrat weitestgehend aufgenommen
- Blätter bis F-3 meist gesund und grün: N-Versorgung weitestgehend ausreichend
- Der Mais ist durch ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte gut aufgelaufen
- Umstellung auf Wurzelernährung der Maispflanze ab 4. Blatt

Prognose:

- Bei ausreichenden Niederschlagsmengen steigende Mineralisierungs- und Nitrifikations-Prozesse
- Bedingungen für Jugendentwicklung der Maispflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen
- N-Versorgung des Maisbestandes bei ausreichenden Niederschlägen sichergestellt

Empfehlung

- Sofern noch nicht geschehen, Kalidüngung zum Mais durchführen
- Getreidebestände regelmäßig auf Pilzinfektionen überprüfen
- Sofern es die bisherige Düngung und Bedarfsermittlung zulässt, jetzt die Qualitätsgabe im Weizen geben

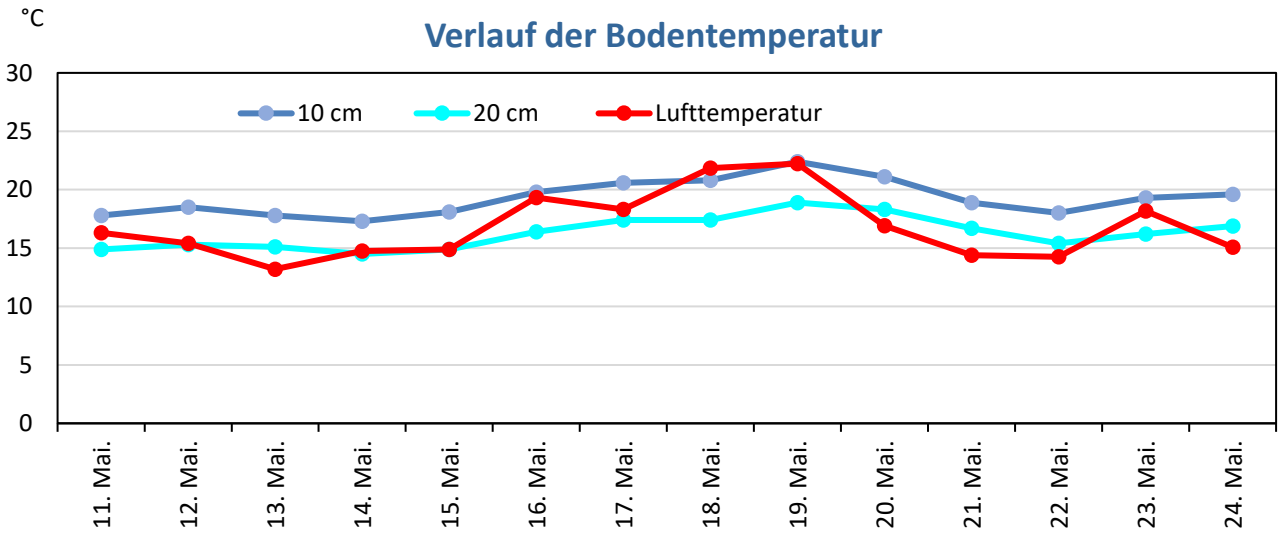


Abb. 1: Bodentemperaturen der letzten 14 Tage von unserer Boden-/Wetterstation in Elsdorf in einem Maisschlag

Die Bodentemperaturen der letzten 14 Tage schwanken weniger stark als die Lufttemperatur, jedoch im selben Rhythmus. Die max. Temperatur in 10 cm Tiefe lag bei 22,4 °C im Tagesdurchschnitt. Durch ausreichend hohe Bodentemperaturen bei gleichzeitig einsetzenden Niederschlägen herrschen derzeit optimale Verhältnisse für eine schnelle und gute Jugendentwicklung des Maises. Hohe Temperaturen bei feuchter Witterung bedeuten aber auch, dass ein erhöhtes Infektionsrisikio mit pilzlichen Erregern im Getreide vorliegt. Regelmäßige Bestandskontrollen sind zwingend erforderlich.

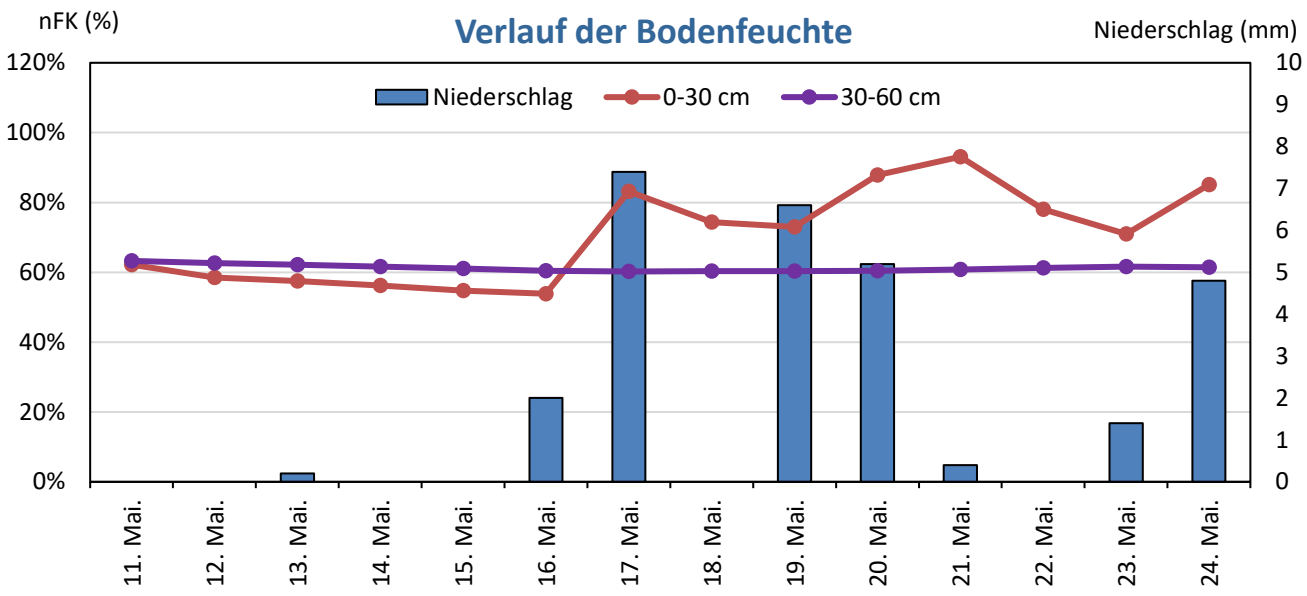


Abb. 2: Verlauf der Bodenfeuchte und Niederschlagsmengen der letzten 14 Tage unserer Boden-/Wetterstation am Standort Elsdorf auf einem Maisschlag

Die Niederschläge der vergangenen Tage, die z.T. sehr ergiebig Regen gebracht haben, haben die Situation sowohl im Oberboden als auch in den unteren Bodenschichten beruhigt, sodass fürs Erste ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Wochen in regelmäßigen Abständen ausreichend Niederschläge fallen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Geries & Jan Jochmann

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 – 93947 0
Fax: 05592 – 9276 11